

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 9 (1955)

Heft: 3

Artikel: Mehrfamilienhaus an der Englischviertelstrasse, Zürich = Immeuble locatif de la Englischviertelstrasse à Zurich = Block of flats in Englischviertelstrasse, Zürich

Autor: Koenig, Balz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328985>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mehrfamilienhaus an der Englischviertelstraße, Zürich

Immeuble locatif de la Englischviertelstrasse
à Zurich

Block of flats in Englischviertelstrasse, Zürich

Architekt: Balz Koenig, Dipl. ETH/SIA,
Zürich

1
Südfassade mit dem Garagentrakt.
Façade sud avec aile des garages.
South elevation with garage tract.

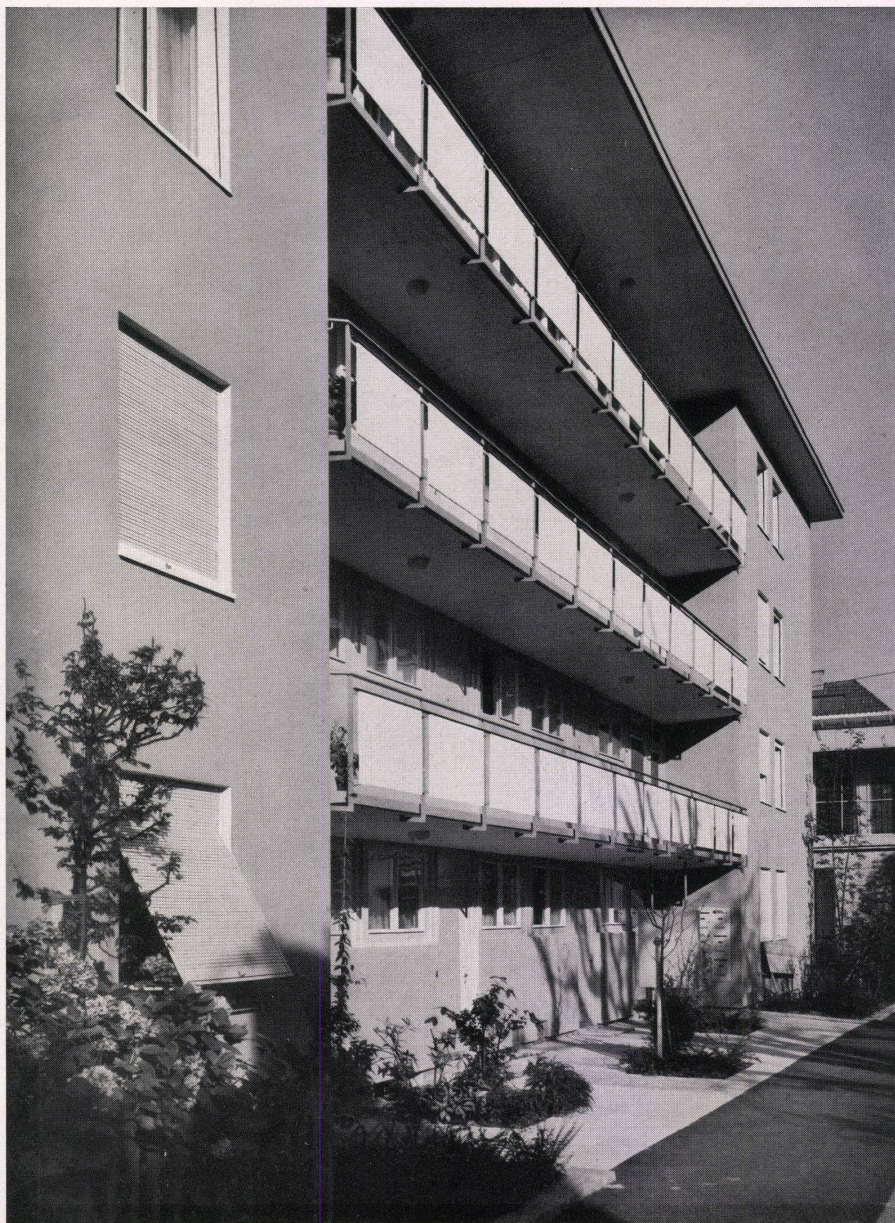
2
Nordfassade, Eingangsseite.
Façade nord, côté entrée.
North elevation, entrance side.

Aufgabe

In einem der bevorzugten Wohnquartiere von Zürich, an der Stelle, wo sich Englischviertel- und Merkurstraße kreuzen, sollte ein vierstöckiges Mehrfamilienhaus mit einem Garagentrakt erstellt werden. Die besondere Lage des Bauplatzes, welche in Nord-West und Nord-Ost durch gut ausgebaute Quartierstraßen und durch vorgelagerte Wohngärten mit schönem Baumbestand charakterisiert wird, rechtfertigt einen Bau von komfortablen Wohnungen mit dazugehörigen Garagen.

Lösung

Die Projektstudien ergaben, daß auf der zur Verfügung stehenden Gebäudegrundfläche der normale Stockwerkstyp einerseits und der konsequent durchgeführte Laubengangtyp mit vorgelagertem Treppenhaus andererseits der besonderen Aufgabe nicht gerecht wurden. Der Projektverfasser versuchte deshalb, eine Synthese der beiden erwähnten Neubautypen zu verwirklichen. Die Aufgabe sollte deshalb folgenden Forderungen gerecht werden: Zwischen dem Extrem der äußersten kostenmäßigen Beschränkung einerseits und dem Gebot des größtmöglichen Komforts andererseits war ein mehrgeschossiges Miethaus zu projektieren, das als individuelles Wohnhaus seinem Zweck und Habitus entsprechend gleichzeitig eine baukünstlerische Idee verwirklichen sollte. Dieses Mehrfamilienhaus basiert auf der Anordnung des Treppenhauses, der Durchbildung der Grundrisse, der Differenzierung der Wohnungs- und Laubengangniveaus, der architektonischen Durchbildung, Farbgebung und Konstruktion. Die Eingänge zu den Eineinhalb-, Zweieinhalb- und Dreizimmerwohnungen liegen an den nördlichen Laubengängen im Erdgeschoß direkt an einem mit Blumenbeeten gegliederten Eingangsvorplatz, der den Übergang zur Straße schafft. Der Hauptzugang zu den Obergeschossen, der durch eine frei aufgestellte Brief- und Milchkasten-Kombination flankiert wird, sowie die Wohnungseingänge werden durch farbige Zementplatten betont. Die Laubengänge sowie die Vierzimmerwohnungen am Westkopf des Blockes sind durch



3

Blick von der Eßhalle in Wohn- und Schlafzimmer. Boden: rote Zürcher Tonplatten. Wände und Decke weißer Edelputz, eingebaute Schrankfront in hellem Meerblau, übriges Holzwerk weiß.

Vue de la salle à manger vers la salle de séjour et la chambre à coucher.

View from the dining room into living and bed room.

4

Treppenhaus, Holzwerk, Decke, Brief- und Milchkasten-Kombination helles Meerblau. Wände zitronengelber Kratzputz mit Glimmer. Bodenbelag schwarze Contibestplatten. Beleuchtungskörper Eisenrahmen mit schwarzgefärbten Nylonbändern. Treppenhandlauf schwarzes Mipolan, Staketten weiß. Wandwange aus Hartgips mit schwarzer Chlorkantschutzfarbe gestrichen. Lichtwange aus Stahl schwarz, Setzstufen grau.

Cage d'escalier.

Staircase.



3

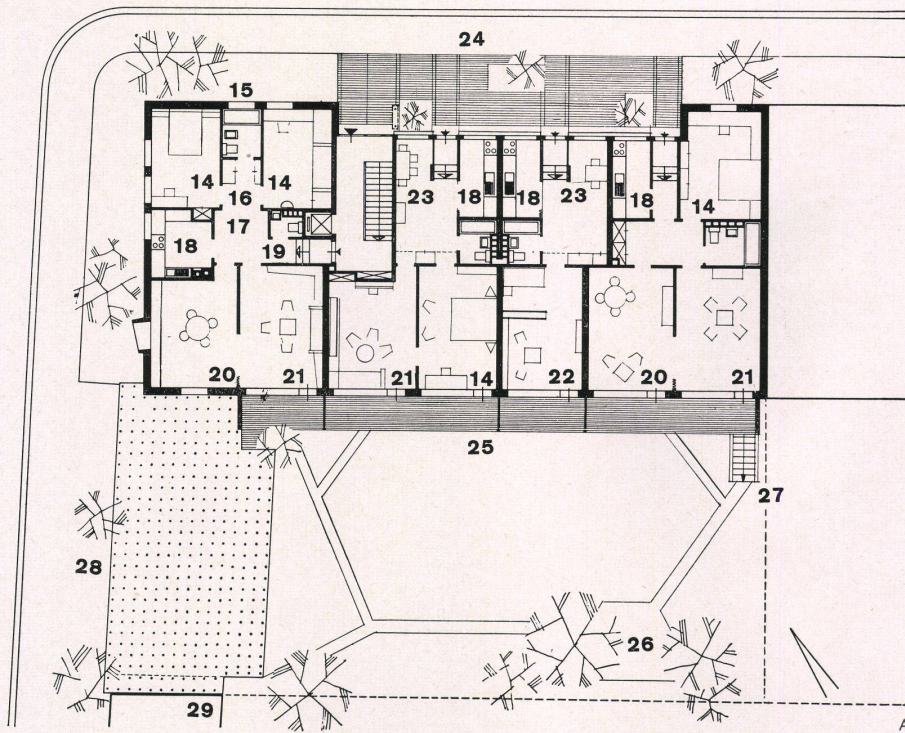
ein einziges, einläufiges Treppenhaus mit Lift erschlossen. Durch diese Anordnung wird eine Menschenansammlung im Stiegenhaus vermieden und Wohnungsfläche für die Eßhallen ($1\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$) gewonnen. Dem Einwand gegenüber dem Laubenganghaus, daß die geschätzte Querlüftung mit einer starken Beschattung der rückwärtigen Zimmer und dem ständigen Verkehr und Einblick erkauft werden muß, wurde in der Weise begegnet, daß das Wohnungsniveau gegenüber dem Laubengang erhöht wurde. Die notwendigen drei Differenzstufen, welche auf einer durch das ganze Haus durchlaufenden Sichtbetonscheibe aufgelagert sind, wurden als raumbildendes Element in die Eßräume bzw. Eingangsvorplätze verlegt. Auf diese Weise erscheinen die unbeliebten hochliegenden Fensterbänder nicht mehr, sondern die Eßzimmer- und Küchenfensterbrüstungen liegen auf normaler Höhe. Die dunklen Vorplätze konnten so vermieden werden. Die Radiatoren wurden in gut proportionierten Nischen untergebracht.

Die Wohnung ist als großräumige Einheit aufgefaßt, die eine freie, individuelle Möblierung gestattet. Durch die Beschränkung der Flure auf ein Mindestmaß (Drei- und Vierzimmerwohnung) und die Zusammenfassung der Wirtschaftsräume an der Schattenseite — sämtliche Bäder außer diejenigen der Vierzimmerwohnungen sind künstlich belüftet — können fast sämtliche Wohn- und Schlafräume nach der Sonnen- und Gartenseite geöffnet werden. Zuzufolge der räumlichen Differenzierung des Eßplatzes und der dem Eingang gegenüberliegenden Einbauschränke wirkt der große Wohnraum, der nach den breit vorgelagerten Loggien im Sommer erweitert werden kann, als Zentrum der Wohnung. Dadurch wird dem Bewohner die Empfindung der räumlichen Freiheit zur Entfaltung seines individuellen Wesens gegeben.

Das Streben nach Vereinfachung der Hauswirtschaft wird durch die enge Beziehung Küche—Eßplatz—Wohnraum einerseits und in der sorgfältigen und praktischen Ausbildung der Küchen andererseits erfüllt. Die Anordnung des Herdes, des Rüstplatzes und der Spüle, die durchgehend



4



1 Blick vom Schlafzimmer in die Eßhalle. Boden heller Eichenparkett mit Jonson Wax isoliert. Wände farbiger Edelputz. Decke und Holzwerk weiß. Möbel: Wohnbedarf AG SWB, Zürich/Basel.

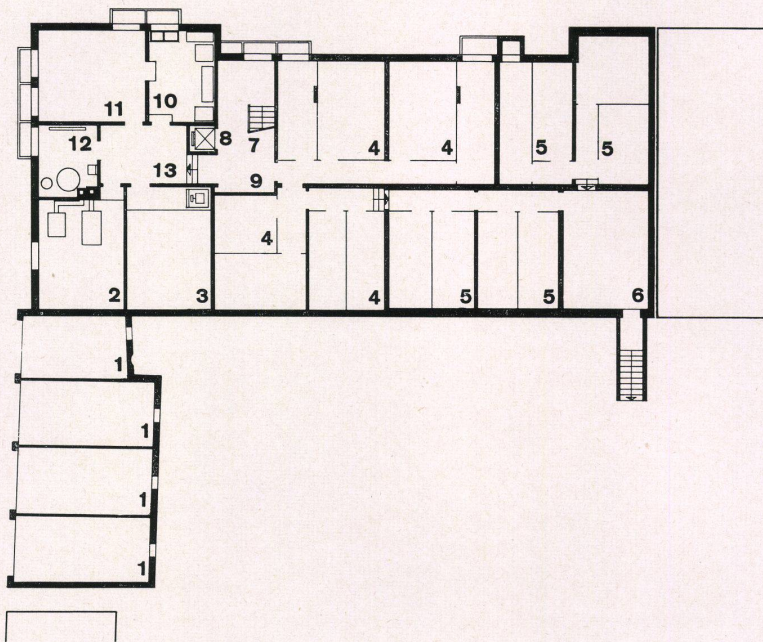
Vue de la chambre à coucher vers la salle à manger.
View from the bedroom into the dining room.

2 Detail der Sichtbetonscheibe.
Détail de la dalle en béton nu.
Section of the concrete sheet.

3 Blick von der Eßhalle in die Küche. Boden rote italienische Appianiplatten, Wände weiße Platten. Durchgehende Chromstahlkombination. Küchenmobiliar mit gelben Silva-Color-Platten furniert und schwarzem Kunstharzrahmen.
Vue du coin des repas dans la cuisine.
View from the dining room into the kitchen.

4 Eßplatz mit Wohnungseingang, Sichtbetonscheibe helles Meerblau. Garderobenhalter sowie Geländerrohr schwarz gefärbt mit gelben Knöpfen.
Coin des repas avec entrée de l'appartement.
Dining space with flat entrance.

Coin des repas avec entrée de l'appartement.
Dining space with flat entrance.



A Grundriß Erdgeschoss / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground floor 1:300

B Grundriß Untergeschoß / Plan du sous-sol / Ground plan lower floor 1:300

C Schnitt / Coupe / Section 1:300

- 1 Garage
- 2 Heizung / Chauffage / Heating
- 3 Geheizter Trockenraum / Sécherie chauffée / Heated drying room
- 4 Keller / Cave / Cellar
- 5 Luftschutzraum und Keller / Chambre de défense passive et cave / ARP shelter and cellar
- 6 Abstell- und Luftschutzgeräteaum / Débarras et réduit pour ustensiles de défense passive / Room for tools and ARP equipment
- 7 Treppenhaus / Cage d'escalier / Staircase
- 8 Lift / Ascenseur / Lift
- 9 Elektrische Verteileranlage / Distributeur électrique / Electricity distributor
- 10 Waschküche / Buanderie / Laundry
- 11 Trocken- und Bügelraum / Sécherie et chambre de repassage / Drying and ironing room
- 12 Sanitärraum / Installations sanitaires / First aid room
- 13 Vorplatz / Palier / Hall
- 14 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 15 Bad / Bains / Bath
- 16 Kastenvorplatz / Palier à placards / Space in front of wardrobe
- 17 Halle / Hall / Entrance hall
- 18 Küche / Cuisine / Kitchen
- 19 WC
- 20 Eßzimmer / Salle à manger / Dining room
- 21 Wohnzimmer / Salle de séjour / Living-room
- 22 Wohn-Schlafzimmer / Salle de séjour/chambre à coucher / Bed-sitting room
- 23 Eßhalle / Hall des repas / Dining hall
- 24 Eingangsplatz / Cour d'entrée / Entrance sector
- 25 Gedeckter Sitzplatz / Séjour couvert en plein air / Covered sitting space
- 26 Gartensitzplatz / Séjour dans le jardin / Garden seat
- 27 Kellerabgang / Accès à la cave / Way down to cellar
- 28 Garagevorplatz / Cour du garage / Space in front of garage
- 29 Durchgang zur Merkurstraße / Passage menant à la Merkurstrasse / Passage to Merkurstrasse
- 30 Laubengang / Allée couverte / Arbour

mit Chromstahl abgedeckt sind, sowie die dazugehörigen Kästen für Geschirr, Lebensmittel und Putzzeug sowie Eisschränke sind dem Kochvorgang angepaßt, so daß die Arbeit sitzend oder stehend mit knappen Handgriffen mühelos bewältigt werden kann. In der Eineinhalb- und der Zweieinhalbzimmerwohnung sind Küchen und Bäder in der Weise zu einem Sanitärblock zusammengefaßt worden, daß diese Installationswand zum Rückgrat des Wirtschaftsteiles wird. Küchen, Bäder sowie Wohn- und Schlafräume sind bei der Drei- und Vierzimmerwohnung um eine geräumige Halle mit Einbauschränken gruppiert.

Im Untergeschoß liegen außer den Heiz- und Sanitärräumen die elektrische Hauptverteilanlage sowie die modern ausgestattete Waschküche mit Bügel- und Trockenraum, der Abstellraum, welcher in Verbindung mit dem Garten steht, die Mietekeller sowie der eingeschossige Garagentrakt.

Konstruktion

Gebäude und Garagentrakt wurden als Massivbauten ausgeführt: Außenwände in Backstein, Fenstergaragenpfeiler in Eisenbeton, Nordwestfassade mit den Laubengängen in Eisenbetonskelettbau mit Vormauerung in Backsteinen. Die Geschoßdecken sind kreuzweise armiert, die Zwischenwände bestehen aus Kalksandsteinmauerwerk. Besondere Aufmerksamkeit wurde der horizontalen und vertikalen Schallsolation gewidmet. Sämtliche Böden sind schwimmend ausgebildet worden. Die Konstruktion setzt sich aus einer Tragdecke, einer darübergelegten elastischen Isolierschicht von 1 cm Korkschröt, Kreppappe und einer steifen Lastverteilplatte, welche ringsum mit Mammutpappe akustisch von der Wand abgetrennt ist, zusammen. Die Außenwände bestehen aus einem farbigen Terrasit-, die Innenwände aus Jurasit-Edelputz.

Installation

Das Haus wird durch eine Warmwasserpumpenheizung mit Ölfeuerung beheizt, in allen Zimmern sind Radiatoren montiert. Die Warmwasserbereitungsanlage ist mit der Ölheizung kombiniert. Der Öl-Warmwassererhitzer, an dem ein Stehboiler angeschlossen ist, wird durch ein Ölbrenneraggregat, das eine separate Zuleitung vom Tank besitzt, gespeist. Ein Kaminzug mit kleinem Querschnitt sorgt für den guten Wirkungsgrad der Anlage im Sommer. Die Kühlschränke werden von einem Zentralkühlaggregat im Keller gesteuert, das dem Trockenraum Wärme gibt.

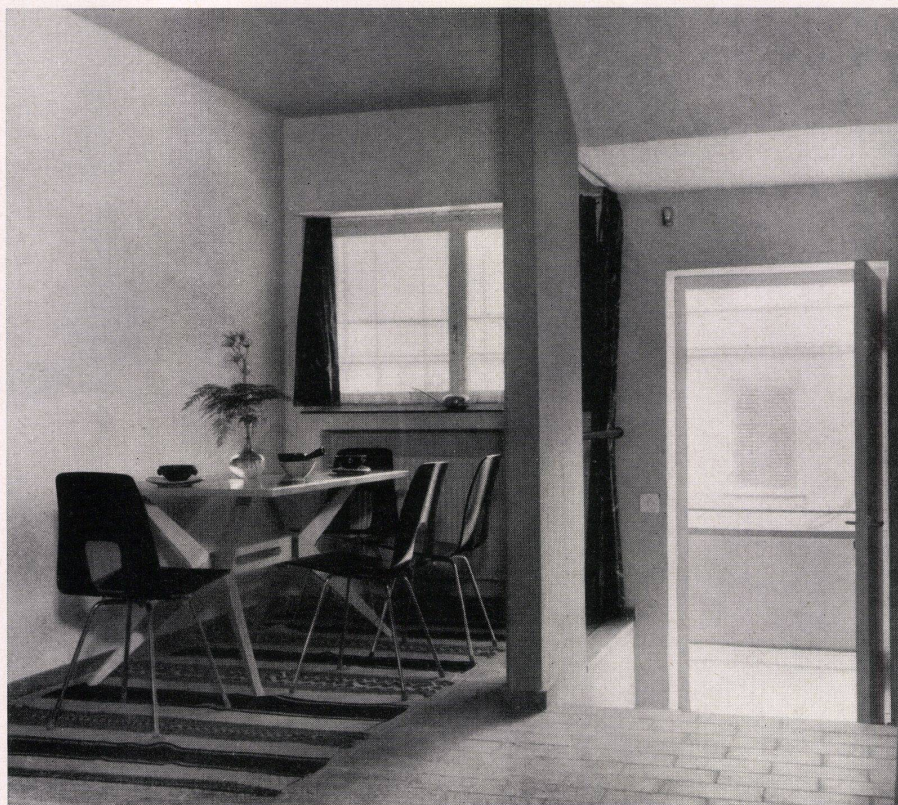
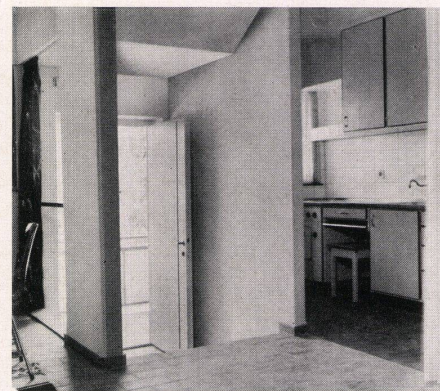
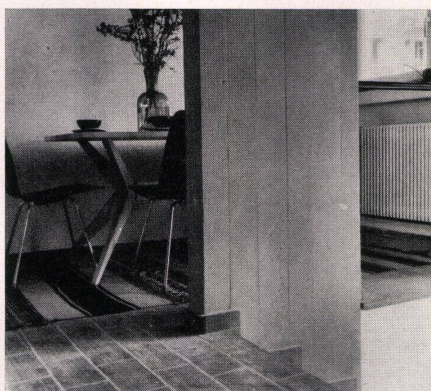
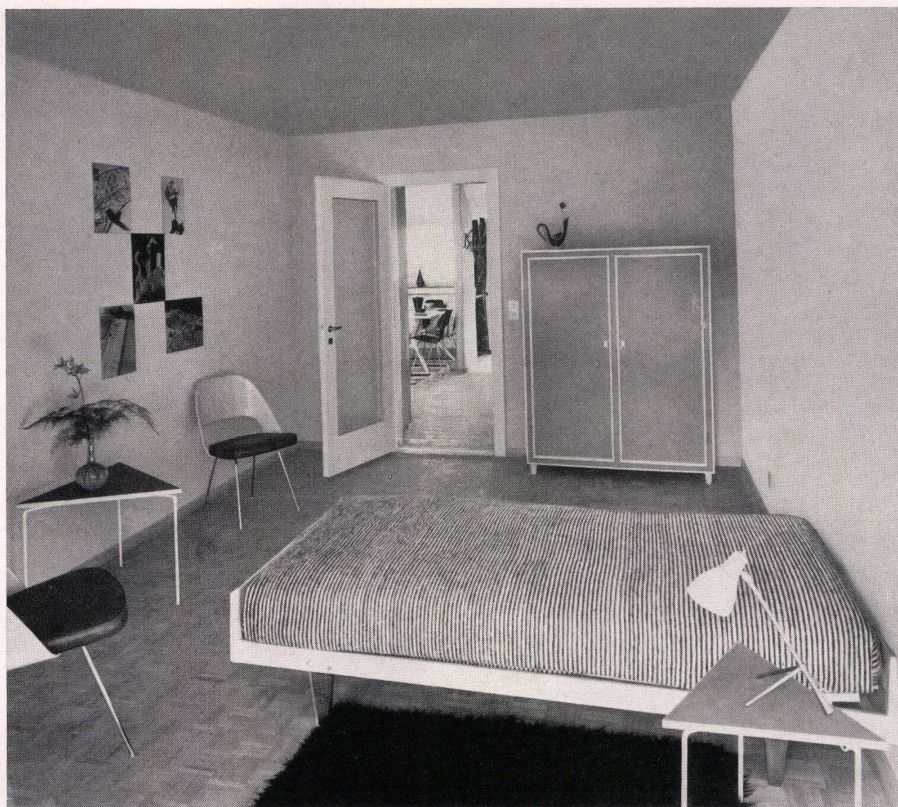
Ölfeuerungsanlage: Cuénod-Ölfeuerungen, Zürich/Genf.

Die Fassadengestaltung, welche zufolge der Loggien durch vertikale Stützen, horizontale Balkonbrüstungen und rhythmisch angeordnete Sonnenstoren sowie die Laubengänge charakterisiert ist, spiegelt nach außen den Baugeanken wider, der in der innern Aufteilung zugrunde liegt. Aufriß und Schnitt stehen in engster Beziehung zueinander.

Farbgebung

Die Außenfarbgebung basiert auf zwei Haupttönen: der warmen, rötlichen Tonfarbe und dem aufgehellten Meerblau. Die Eisenteile, Fensterleibungen und Holzwerk sind an der Südfassade weiß gestrichen, die Eternitfüllungen meerblau. Im Gegensatz dazu sind an der Nordfassade das Fensterband und die Eisenteile meerblau, die Eternitfüllungen weiß. Die beiden Haupttöne sind in bezug auf die Hell-Dunkel-, Warm-Kalt-Wirkung aufeinander abgestimmt. Diese beiden Töne klingen in der farblichen Gestaltung der Wohnungen im Holzwerk, den Sichtbetonscheiben und dem Bodenbelag weiter.

B. K.



Wohneingang

Entrée/séjour
Flat entrance

Mehrfamilienhaus an der Englischviertel-
straße, Zürich

Immeuble locatif de la Englischviertel-
strasse à Zurich

Block of flats in Englischviertelstrasse,
Zürich

Architekt: Balz König, Dipl.-ETH/SIA,
Zürich

I Schnitt durch Wohneingang / Coupe de
l'entrée/séjour / Section of flat entrance

II Schnitt durch Wohnzimmerfenster /
Coupe de la fenêtre de la salle de
séjour / Section of living-room window

A Ebnische / Niche des repas / Dining recess

B Laubengang / Allée couverte / Arbour

1 Zürcher Tonplatten / Dalle d'argile
zurichoises / Zürcher clay slabs

2 2 cm Mörtel / 2 cm de mortier / 2 cm.
mortar

3 Unterkonstruktion / Sous-construction /
Sub-construction

1 cm Zementglattstrich PC 350 / 1 cm de
chape lissée de ciment PC 350 / 1 cm.
layer of smooth concrete PC 350

4 cm Kies-Sandbeton PC 220, erdfeucht
eingestampft / 4 cm de béton au sable
et au gravier PC 220 tassé humide /

4 cm. gravel-sand concrete PC 220

1 Lage Asphalt-Krepp-Pappe / 1 couche
de carton crêpe asphalté / 1 layer of
asphalt-crape cardboard

1,5 cm Korkschrot, Wandabdeckung mit
Dachpappenstreifen / 1,5 cm de déchets
de liège, revêtement mural en bandes
de carton bitumé / 1,5 cm. rough

ground cork, wall panelling with strips
of roof felting

14 cm armierte Eisenbetondecke / Pla-
fond en béton armé de 14 cm / 14 cm.
reinforced concrete

5 2 cm weißer Terrasit-Edelputz auf Zement-
spritz- und Grundputz / 2 cm de
crépi blanc Terrasit sur ciment jeté
à la truelle et sur enduit de fond /

2 cm. white Terrasit plaster on founda-
tion of rough plaster and sprayed
concrete

6 Setzstufe aus Hartgips und farbiger
Anstrich von Chlorkautschukfarbe /
Contremarche en plâtre dur et peinture
à base de caoutchouc chloré / Step
of plaster with coat of chlorrubber paint

7 Durchgehende Sichtbetonscheibe mit
Dispersionsfarbe gestrichen, als Auf-
lager für die Differenzstufen, Träger
der Garderobenhaken / Plaque en
béton nu peinte à la couleur de dis-
persion, servant d'appui aux marches
de différence de niveau; support des
crochets de vestiaire / Continuous
sheet of smooth concrete

8 Geschwärztes Gasrohr / Tuyau à gaz
noirci / Blackened gas pipe

9 Vorhang in eingelassener Schiene be-
festigt / Rideau suspendu au rail
emmuré / Curtain on inlet rail

10 2 cm Korkisolation / 2 cm d'isolation
de liège / 2 cm. cork insulation

11 Holzverschalung mit Deckleisten / Cof-
frage en bois avec couvre-joints /
Wood casing with covering fillets

12 L-Eisenschwelle / Seuil en fer en L /
L-iron beam

13 Haustüre mit Anticorodalprofil / Porte
d'entrée en profilé anticorodal / Door
with anticorodal profile

14 Armierte Laubengangplatte mit Zement-
glattstrich / Dalle armée de l'allée
couverte avec chape de ciment /
Ferro-concrete arbour slab with smooth
cement top layer

15 Geländer: Flacheisenkonstruktion, Eter-
nitplatten 10 mm an L-Eisen mit Mess-
ingschrauben befestigt / Balustrade:
construction en feuilards, plaques
d'éternit de 10 mm sur fers en L fixés
au moyen de vis en laiton / Railing:
flat-iron construction, 10 mm. asbestos
sheets fixed to L-iron with brass screws

16 Schwarzes Schiefersims / Appui en
ardoise noire / Black slate sill

17 Stahltonsturz / Linteau en béton argi-
leux / Reinforced clay wall

18 Farbiger Terrasit-Edelputz / Crépi en
Terrasit teint / Coloured Terrasit
plastering

19 12 cm Vormauerung in Backsteinmauer-
werk / 12 cm de muraillement dans
maçonnerie de briques / 12 cm. brick
walling

20 2 cm Mörtel / 2 cm de mortier / 2 cm.
mortar

21 4 cm Cantex-Isolation / 4 cm d'isolation
Cantex / 4 cm. Cantex insulation

22 Heizkörpernische / Niche de radiateur /
Recess for radiator

23 Zementsockel mit Rabitzeinlage / Socle
en ciment avec Rabitz / Concrete founda-
tion with Rabitz inlay

Wohnzimmerfenster

Fenêtre de la salle de séjour
Living-room window

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

3/1955

